Der AUC ist ein eingetragener, ehrenamtlich verwalteter Verein, der im Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) organisiert ist. Der VDST hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Tauchsport in Deutschland und in der Welt zu fördern und zu verbreiten.

Alle Mitglieder in den dem Verband angehörigen Vereinen arbeiten ehrenamtlich. Dies gilt auch für die Tauchlehrer und Übungsleiter, die im Gegenzug zu ihren Prüfungen bezuschusst werden. Man nennt sie deshalb auch "Ideelle".

In jedem Land gibt es maximal einen Verband dieser Art (Ausnahme: Frankreich). Diese nationalen Verbände haben sich global zu einer Dachorganisation zusammengeschlossen, um eine weltweit einheitliche Tauchausbildung zu garantieren. Dieser Dachverband heißt CMAS (confédération mondiale des activités subaquatiques).

Herausgekommen sind dabei die sogenannten Sterne, anhand derer man die Qualifikation des Tauchers ablesen kann. Unterteilt werden die Taucher hierbei in *, ** und *** Taucher, wobei mit zunehmender Anzahl die Qualifikation steigt.

Von Anfang an wurde auch das kommerzielle Potential des Tauchsports erkannt, ohne dessen Förderung der heutige Stand an Technik und Sicherheit noch nicht erreicht worden wäre. Große Vertreter dieser "Kommerziellen" sind die Verbände PADI und SSI aber auch Barakuda und VDTL, die nach den Richtlinien der CMAS ausbilden. Im Unterschied hierzu unterteilen PADI undd SSI, wie auch verschiedene andere, ihre Brevets in Open Water Diver, Advanced Open Water Diver und Divemaster.

Qualitätsunterschiede, wie von machen PADI-Hassern oft propagiert, lassen sich pauschal nicht an dem Tauchsportverband ablesen. Vielmehr ist die Zeitspanne, die Anzahl der Tauchgänge und das Gewässer, in dem der Taucher seine Prüfung abgelegt hat, mitentscheidend für sein Können. Nichtzuletzt das technische Wissen aber auch die methodischen und didaktischen Qualitäten des Tauchlehrers fließen in die spätere Versiertheit des Tauchers ein.